

Konzert - Saison 2024 / 2025



Hansestadt Wesel
am Rhein

Liebe Freunde der klassischen Musik in Wesel!

Der Städtische Musikverein Wesel e.V. ist stolz auf seine Konzertreihen!

Die von Max Brandt und Klaus-Ulrich Schmidt ausgesuchten Künstler bieten stets ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Programm. Dieses wird in enger Abstimmung mit Paul Borgardts vom Städtischen Bühnenhaus organisiert.

Auch in der kommenden Saison dürfen Sie wieder hervorragende Qualität und Vielseitigkeit erwarten. Das ist unser Anspruch!

Wie immer sind vier Kammerkonzerte und drei Orchesterkonzerte geplant. Zum einen die bewährte Zusammenarbeit mit der Neuen Philharmonie Westfalen, die nicht nur große Orchesterkonzerte in Wesel spielt, sondern auch stets erstklassige Solisten engagiert. Unter den Kammerkonzerten möchte ich nur das Duo Konstantin Krimmel/Daniel Heide erwähnen. Es war bereits in der Saison 21-22 bei uns und sorgte für große Begeisterung. Wir sind froh, die beiden Künstler noch einmal bei uns in Wesel begrüßen zu können. Wir freuen uns zudem sehr darüber, zwei Sonderkonzerte unter der Leitung und Beteiligung des Weseler Musikers Stephan Görg, (Professor an der Musikhochschule in Köln) anbieten zu können. Ende Oktober gastiert Stephan Görg mit dem Jazz- und Pop-Chor „Vocal Journey“ und Band im Bühnenhaus. Im Februar 2025 kommt Stephan Görg zusammen mit Bernd Wilden und dem WDR-Funkhausorchester zu uns. Unter dem Titel „Memories Of Tomorrow“ erinnern sie an das legendäre Keith Jarrett-Konzert vor 50 Jahren in Köln. Dieses Konzert wird in NRW nur an drei Orten zu hören sein! Nutzen Sie diese Gelegenheit in Wesel!

Die Eintrittspreise pro Konzert sind nach wie vor sehr niedrig, mit einem Abonnement profitieren Sie zusätzlich. Für Mitglieder des Städtischen Musikvereins gibt es zudem einen Rabatt von 20% auf den Abonnementpreis.

Karl Schmitz
I. Vorsitzender
Städtischer Musikverein Wesel e.V.

Typ	Art	Name	Künstler	Termin	Zeit	Seite
Abo*	Kammerkonzert	„Songs without words“	Trio Belli-Fischer- Rimmer	Sonntag, 29.9.24	20 Uhr	4
Abo*	Orchesterkonzert	„Künstlerfreundschaft“	NPW / Olga Scheps	Sonntag, 13.10.24	18 Uhr	6
Abo*	Kammerkonzert	Lieder und Balladen von Franz Schubert	Konstantin Krimmel Daniel Heide	Dienstag, 19.11.24	20 Uhr	8
Sonderkonzert**	Jazz	„Vocal Soundscapes“	Vocal Journey Stefan Görg/Erik Sohn	Mittwoch, 30.10.24	20 Uhr	18
Abo*	Orchesterkonzert	„SMS“	NPW / Tianwa Yang	Freitag, 13.12.24	20 Uhr	10
Sonderkonzert**	Jazz	„Memories of Tomorrow“	Bernd Wilden / Stefan Görg und WDR- Funkhausorchester	Samstag, 22.2.25	18 Uhr	20
Abo*	Orchesterkonzert	„Beethoven con brio“	NPW / Stefan Vladar	Freitag, 14.3.25	20 Uhr	12
Abo*	Kammerkonzert	Bachs Musikalisches Opfer im Spiegel der Moderne	Neobarock	Freitag, 11.4.25	20 Uhr	14
Abo*	Kammerkonzert	„A world of dreams“	Barbican-Quartett	Sonntag, 11.5.25	20 Uhr	16

* Karten für die Abonnementkonzerte im Vorverkauf an der Theaterkasse im Städtischen Bühnenhaus Wesel und im Online-Shop des Städtischen Bühnenhauses Wesel.

** Karten für die Sonderkonzerte sind im Abonnement nicht enthalten – sie gibt es nur im Vorverkauf an der Theaterkasse im Städtischen Bühnenhaus Wesel und im Online-Shop des Städtischen Bühnenhauses Wesel.

Konzert I

Sonntag 29.9.2024

Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr

“Songs without words“

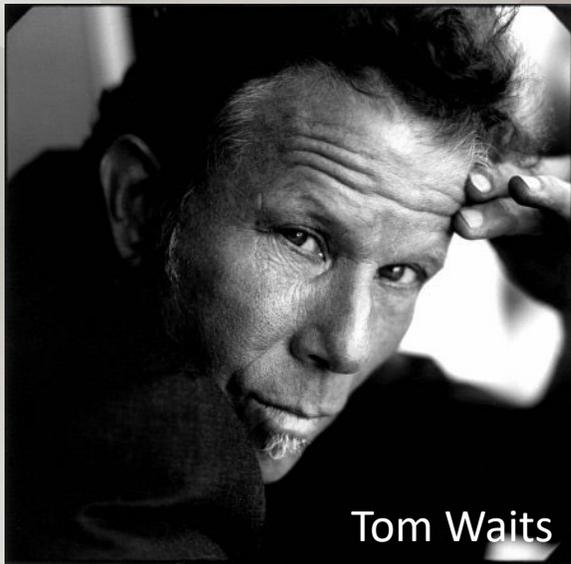
Trio Belli-Fischer-Rimmer

Frederic Belli - Posaune
Johannes Fischer - Schlagzeug
Nicholas Rimmer - Klavier



Hansestadt Wesel
am Rhein





Tom Waits



Kurt Weill



Franz Schubert



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Trio Belli-Fischer-Rimmer



“Frisch und unverbraucht und ungewöhnlich” schrieb die Rhein-Neckar-Zeitung über das Trio in der unkonventionellen Besetzung mit Posaune, Klavier und Schlagzeug, dessen Mitglieder weltweit als Solisten und Kammermusiker aktiv sind.

Seit 10 Jahren verbinden die drei Musiker verschiedenste Epochen und Stile und spannen einen weiten Bogen von der Klassik über Jazz zur Moderne. So präsentieren sie, z. T. in eigenen Bearbeitungen, Musik von Bach bis Xenakis, von Debussy bis Piazzolla oder kombinieren in ihrem neuesten Programm “Songs without Words” auf verblüffende Weise Lieder von Schubert, Weill und Waits.

Konzert II

Sonntag 13.10.2024

Städtisches Bühnenhaus 18 Uhr

„Künstlerfreundschaft“

Johannes Brahms (1833–1897)
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1
d-moll op. 15

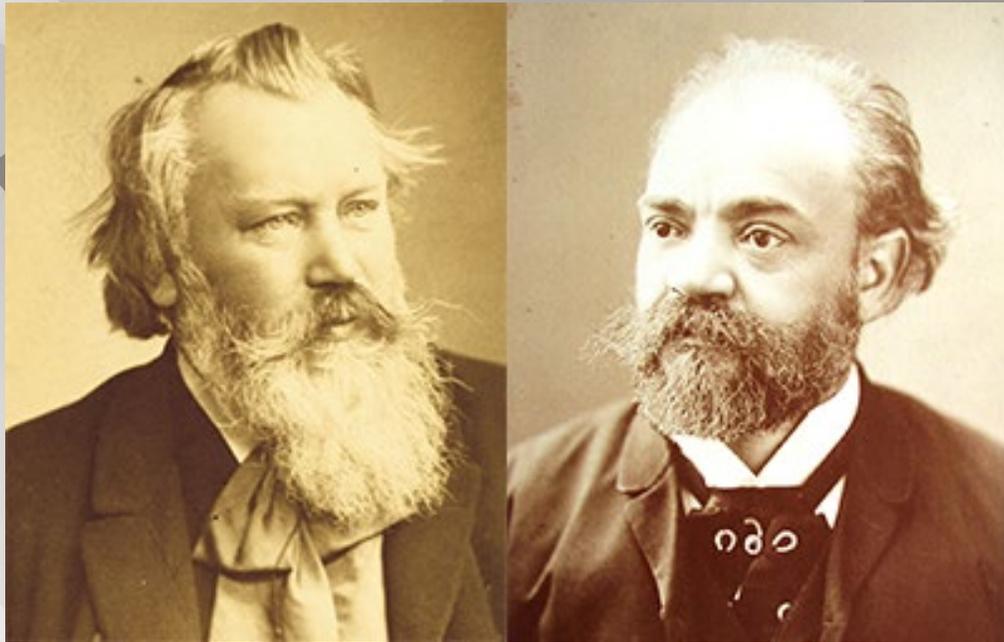
Antonín Dvořak (1841–1904)
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

NPW / Rasmus Baumann
Solistin: Olga Scheps, Piano



Hansestadt Wesel
am Rhein





Johannes Brahms

Antonin Dvořák

„Der Kerl hat mehr Ideen als wir alle zusammen.“ Johannes Brahms schob die Karriere seines Freundes Antonín Dvořák kräftig an. Dvořáks melodienblühende 8. Sinfonie trifft auf das gewaltige 1. Klavierkonzert von Brahms, gespielt von der international gefeierten Pianistin Olga Scheps.



Olga Scheps



NPW mit Rasmus Baumann

Konzert III

Dienstag 19.11.2024
Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr

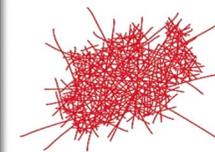
„Duo Krimmel / Heide“

Franz Schubert:
„Balladen und Lieder
der deutschen Klassiker,“

Konstantin Krimmel, Bariton
Daniel Heide, Piano



Hansestadt Wesel
am Rhein



Kultursekretariat NRW
Gütersloh

Das Klassikerprogramm widmet sich u.a. einem Paradoxon in der dt. Gesellschaft: Balladen wie „Prometheus“ oder Schillers „Bürgschaft“ scheinen allzu bekannt, doch hört man sie so gut wie gar nicht auf Konzertbühnen. Nach den letzten Aufführungen in verschiedenen deutschen Städten war das Publikum hingerissen. Man kommt zum Schluss: Diese Stoffe haben dem Publikum etwas zu sagen. Nach wie vor. Konstantin Krimmel hebt so ein Programm auf eine besondere Stufe. Er ist ein magischer Erzähler. Durch diese Fähigkeit bekommen die klassischen Stücke ihre Lebendigkeit.



Der Wanderer D487 (Lübeck)
 An den Mond D193 (Hölty)
 Schäfers Klagelied D121 (Goethe)
 Wanderers Nachtlied I D224 (Goethe)
 An den Mond D259 (Goethe)
 Der Wanderer a. d. Mond D870 (Seidl)
 Die Bürgschaft D246 (Schiller)



Hoffnung D627 (Schiller)
 Die Götter Griechenlands D677 (Schiller)
 Totengräbers Heimweh D842 (Craigher)
 Gruppe aus dem Tartarus D583 (Schiller)
 Wanderers Nachtlied II D768 (Goethe)
 Prometheus D674 (Goethe)
 Litanei D343 (Jacobi)

Konzert IV

Freitag 13.12.2024
Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr

„S-M-S“

Robert Schumann (1810–1856)
Ouvertüre, Scherzo und Finale
E-Dur op. 52

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)
Violinkonzert e-moll op. 64

Robert Schumann (1810–1856)
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 „Rheinische“

NPW / Leitung: Domonkos Héja
Tianwa Yang, Violine



Hansestadt Wesel
am Rhein





Robert Schumann
*1810 - †1856

Felix Mendelssohn-Bartholdy
*1809 - †1847

Leipzig, 30. August 1835. Schumann und Mendelssohn begegnen sich das erste Mal. Schumann ist schwer beeindruckt und bewundert den erfolgreichen Mendelssohn. Und zwar in erster Linie wegen dessen selbstverständlicher Coolness – die Schumann so völlig abgeht. „Es flogen ihm hunderte Herzen zu, schon im ersten Augenblicke!“ Eines der "fliegenden Herzen" gehört Robert Schumann. Er ist hingerissen von diesem Felix Mendelssohn, als er den Kapellmeister an jenem Augusttag im Gewandhaus zum allerersten Mal erlebt. Die beiden freunden sich an, essen fast täglich gemeinsam zu Mittag.



Tianwa
Yang

Schumann - Mendelssohn
Schumann - die beiden
deutschen Romantiker
senden musikalische Grüße
mit ihren beliebtesten
Werken. Schumanns
„Rheinische“ Sinfonie
verneigt sich vor dem Kölner
Dom. Mendelssohns
Violinkonzert vereint Elegie
und Elfenspuk. Solistin ist die
Opus Klassik-Preisträgerin
Tianwa Yang.



Domonkos Héja

Konzert V

Freitag 14.3.2025
Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr



Hansestadt Wesel
am Rhein



„ Beethoven con brio“

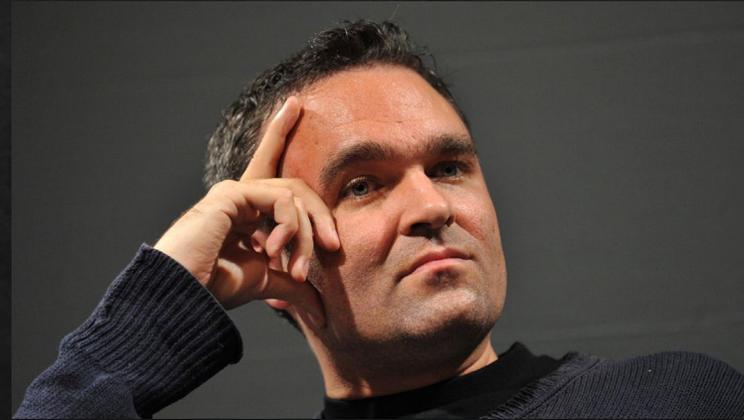
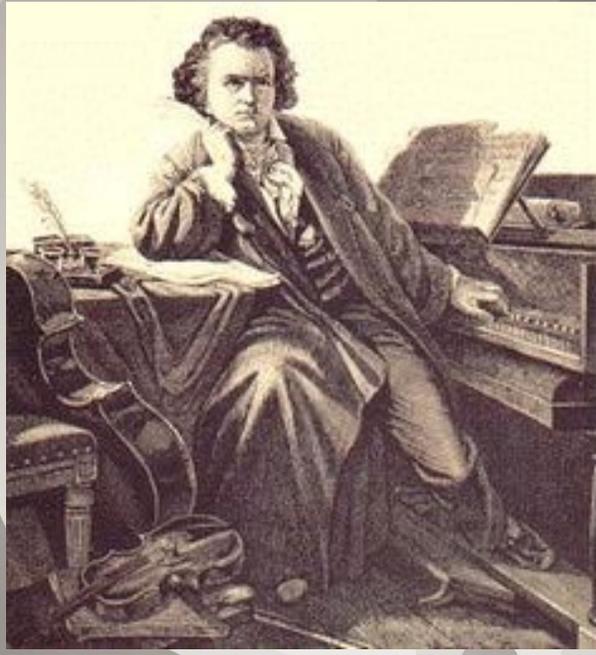
Jörg Widmann (*1973)
Con brio

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Sinfonie Nr. 8 F-Dur op. 93

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Rondo und Capriccio „Die Wut über den
verlorenen Groschen“ op. 129 (Arr. Erwin
Schulhoff)

Ludwig van Beethoven (1770-1827)
Konzert für Klavier und Orchester
Es-Dur Nr. 5 op. 73

NPW
Stefan Vladar: Piano und Leitung



„Con brio“ – mit Feuer! Gibt es eine bessere Umschreibung für Beethovens kraftvolle Musik? Diesen Charakter greift Jörg Widmann in seiner Hommage auf. Stefan Vladar dirigiert die Achte, die heiterste von Beethovens Sinfonien. Er spielt außerdem das mächtige 5. Klavierkonzert, dessen langsamer Satz von überirdischer Schönheit ist.

Konzert VI

Freitag 11.04.2025
Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr

„Neobarock“

Johann Sebastian Bach (1685–1750) Musikalisches
Opfer, BWV 1079

mit **Isang Yun** (1917–1995)
Königliches Thema für Violine solo, 1976

und **Viktor Kalabis** (1923–2006)
Kanonische Inventionen für Cembalo,
Op. 20



Hansestadt Wesel
am Rhein





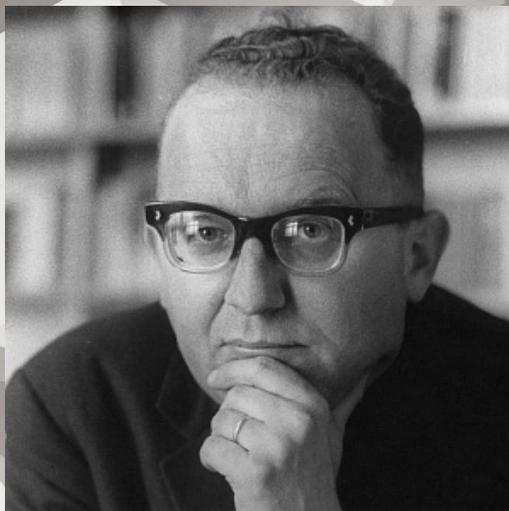
Isang Yun



Zuzanna Ruzickova Viktor Kalabis



Johann Sebastian Bach



Bachs Musikalisches Opfer im Spiegel der Moderne

Bei NeoBarock ist der Ensemblename Programm: Alte und Neue Musik – interpretiert auf dem der jeweiligen Musikepoche entsprechenden Instrumentarium – verschmelzen in beziehungsreich gestalteten Konzertprogrammen und offenbaren dadurch ihre zeitlose Relevanz.

In „Bach - Spiegelungen“ macht NeoBarock die bis heute ungebrochene Faszination von Johann Sebastian Bachs Musikalischem Opfer erlebbar. Der Legende nach erdachte Friedrich der Große die Notenfolge, auf der alle Sätze des Musikalischen Opfers beruhen. Auf diesem „Thema Regium“ basiert auch das Königliche Thema des koreanisch-deutschen Komponisten Isang Yun. Bach verarbeitet das musikalische Material in Kanons, Fugen und Sonaten – Yun figuriert es durch zwölftönige Klangfelder und unternimmt mit ihm „einen Spaziergang in die asiatische Tradition“. Inspiriert von der kontrapunktischen Kunst Bachs, komponierte der tschechische Komponist Viktor Kalabis die Kanonischen Inventionen für seine Frau, die Cembalistin Zuzana Růžičková. Sie war die erste Cembalistin, die Bachs gesamte Cembalomusik einspielte. Dass sie vier Konzentrationslager überlebte, verdankte sie nach eigenen Worten Johann Sebastian Bach: „Bachs Musik hat mich gerettet ... Bach hat mir gezeigt, dass es etwas gibt, das uns transzendiert.“

Konzert VII

Sonntag 11.05.2025

Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr

„A world of dreams“
Barbican - Quartett

Joseph Haydn:
Streichquartett op. 50.5 „the Dream“

György Ligeti:
Streichquartett Nr. 1 „Metamorphoses“

Ludwig van Beethoven:
Streichquartett op.59/1 „Razumovsky“

Amarins Wierdsma, Violine
Kate Maloney, Violine
Christoph Slenczka, Viola
Yoanna Prodanova, Cello

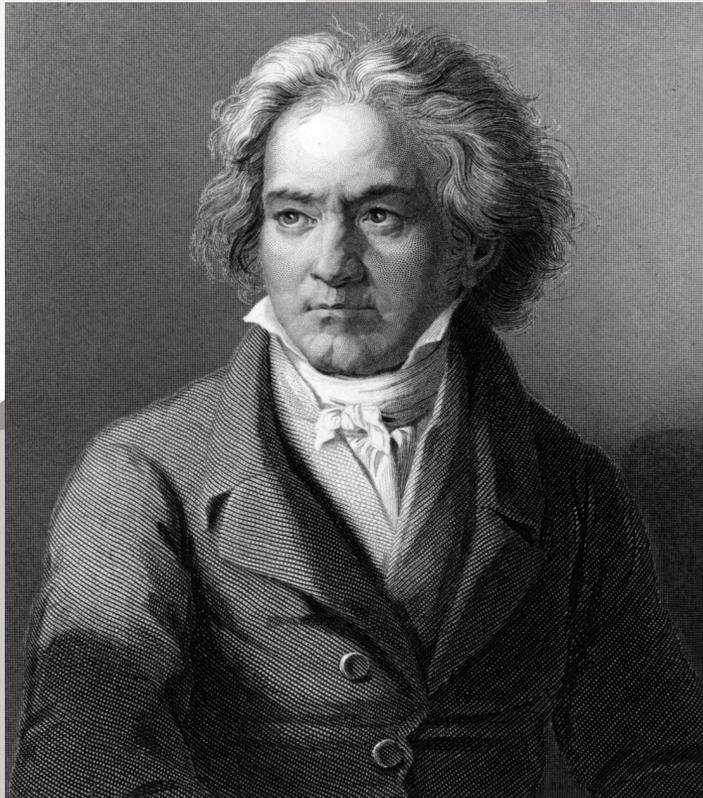


Hansestadt Wesel
am Rhein

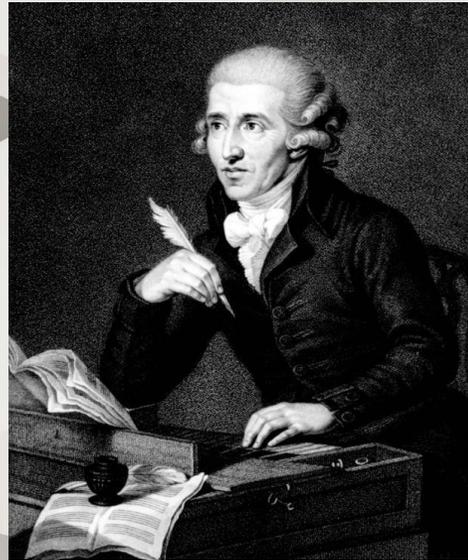




György Ligeti



Ludwig van Beethoven



Joseph Haydn



Barbican - Quartett

Vier internationale Musiker*innen, vier einzigartige Persönlichkeiten, ein Streichquartett. Das Barbican Quartett verkörpert eine originelle Stimme der Kammermusikszene, die das Publikum mit ihren innigen, kraftvollen Darbietungen und ihrem virtuosen Zusammenspiel begeistert. Die Gründungsmitglieder Amarins, Christoph und Yoanna lernten sich während ihres Studiums an der Guildhall School of Music and Drama kennen, wo sie zunächst zur Freude gemeinsam Kammermusik spielten und sich später ernsthaft einer Quartettkarriere widmeten. 2022 war für das Quartett bereits ein herausragendes Jahr, nachdem im Februar die neue zweite Geigerin Kate Maloney dem Quartett beitrug. Die sofortige Verbindung zwischen den vier Musikern führte zur Entwicklung einer ausgeprägten und kraftvollen Klangqualität, die von ihren Mentoren, dem Quatuor Ébène und Günter Pichler, schnell erkannt wurde. Heute pendelt das internationale Ensemble, welches 4 Nationalitäten und insgesamt 7 Sprachen vereint, zwischen London und München.

Sonder- Konzert A

Mittwoch 30.10.2024
Städtisches Bühnenhaus 20 Uhr



Hansestadt Wesel
am Rhein



VOCAL JOURNEY,

der Jazz-, Popchor der HFMT Köln,
und Band
gehen wieder auf
musikalische Reise.....

VOCAL SOUNDSCAPES

neben Eigenkompositionen kommen Arrangements
von Stücken von Jacob Collier, Sting, Stevie
Wonder u.a.m. zu Gehör

**Gesamtleitung: Erik Sohn und
Stephan Görg**

Vocal Journey, der Pop-Chor der Hochschule für Musik und Tanz Köln, besteht aus 50 Studierenden und hat sich im Laufe seiner mittlerweile 13-jährigen Geschichte einen herausragenden Ruf in der Vokalszene ersungen.

Neben vielen Rundfunkkonzerten bei WDR und SWR musizierte der Chor als gastgebendes Ensemble im Rahmen des jährlich stattfindenden Festivals für Populäre Vokalmusik *voc.cologne* mit internationalen Formationen wie der *Real Group*, den *King's Singers*, den *Swingles* und den *New York Voices*. Für 2020 wurde Vocal Journey von der WDR-Bigband für ein gemeinsames Konzert in der Kölner Philharmonie eingeladen.

Charakteristisch für den Chor ist es, dass sich die Sängerinnen und Sänger stimmlich und instrumental auch solistisch einbringen und das Konzertprogramm mit eigenständig gestalteten Solobeiträgen verschiedenster Stilistik bereichern.

Eine weitere Besonderheit von Vocal Journey ist die geteilte Leitung: Erik Sohn und Stephan Görg prägen den Chor mit ihrer individuellen musikalischen Arbeit sowie der gemeinsamen Leidenschaft an stilistischer und künstlerischer Vielfalt ebenso, wie sie selbst von den musikalischen Erfahrungen und der Eigenständigkeit der Sängerinnen und Sängern profitieren.

Viele Arrangements und Kompositionen wurden speziell für den Chor geschrieben, die meisten von Stephan Görg. Regelmäßig werden aber auch Arrangements von den Studierenden erarbeitet und aufgeführt.

Jedes Konzert von Vocal Journey wird durch diese besondere Mischung auf der Bühne zu einem unverwechselbaren, hochenergetischen musikalischen Erlebnis.

Spark Band



Erik Sohn



Stephan Görg

Sonder- Konzert B

Samstag 22.2.2025
Städtisches Bühnenhaus 18 Uhr



Hansestadt Wesel
am Rhein



„Memories of Tomorrow“

50 Jahre THE KÖLN CONCERT”

Konzertsuite für Orchester und Jazztrio von
Bernd Wilden und Stephan Görg

Ausführende:

WDR Funkhausorchester

Ian Grifitths – Gitarre
Lukas Meile – Percussion
Stephan Görg – Flügel

Dirigent: Bernd Wilden

„Memories Of Tomorrow“
50 Jahre “The Köln Concert”
Konzert-Suite zu Ehren von Keith Jarrett

Am 24. Januar 2025 jährt sich das legendäre Köln Concert von Keith Jarrett zum 50. Mal. Mit über vier Millionen verkauften Tonträgern ist "The Köln Concert" bis heute das einflussreichste und meistverkaufte Jazz-Soloalbum der Musikgeschichte und hat Generationen von Zuhörern und Musikern inspiriert und bewegt.



liegt - inspiriert durch Jarretts künstlerische Tätigkeit - in der stilistischen Vielfalt, im Wechselspiel von auskomponierter Form und freier Improvisation, im Kontrast von barocker Strenge, impressionistischer Klangmalerei und freien jazzig-groovigen Parts.

So versteht sich das Tribute-Projekt vor allem als Würdigung Jarretts als ewigen Grenzgänger zwischen den Stilen. Mit dem WDR Funkhausorchester konnte ein herausragendes Ensemble, das auch international vor allem für seine besonderen Crossover Projekte bekannt ist, gewonnen werden.

Man darf sich auf ein einzigartiges energetisches Konzerterlebnis freuen.

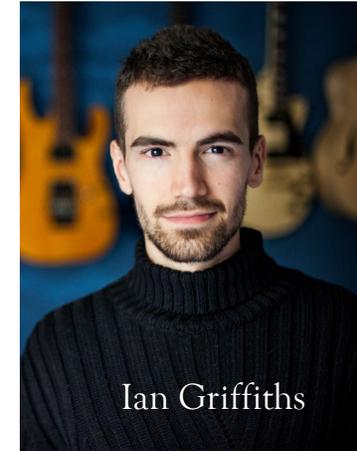
Anlässlich dieses Jubiläums hat Stephan Görg, Professor für Liedspiel und Improvisation an der HFMT Köln, und Bernd Wilden (Komponist und Dirigent) eine Konzertsuite für Orchester und Jazztrio komponiert, die sich im Spagat von Komposition und Improvisation bewegt.

Die musikalische Basis für die Suitensätze bilden Themen und Motive sowohl aus dem Köln Concert als auch aus anderen Werken Jarretts, die hier aufgegriffen und kompositorisch wie improvisatorisch weiterentwickelt werden, kombiniert mit eigener Musik von Stephan Görg und Bernd Wilden.

Der besondere Reiz des Projektes



Bernd
Wilden



Ian Griffiths



Lukas Meile



Stephan Görg

Chor- Konzert

geplant:
Mai/Juni 2025

„Lobgesang“

Felix Mendelssohn – Bartholdy
Symphonie Nr. 2 B-Dur Op.52

Chor des Städtischen Musikvereins
Wesel e.V.

Leitung: Stephan Arnold



Hansestadt Wesel
am Rhein





**"Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts."
Dieser großangelegte Chorsatz spiegelt die zentrale Aussage von Mendelssohns "Lobgesang" wider: den Triumph des Lichts über die Dunkelheit.**

Spark Band



MUSIK
VEREINT
MUSIK-
VEREIN

Städtischer Musikverein Wesel e.V.

Städtischer Musikverein Wesel
www.musikverein-wesel.de

Mitglieder:

Vorsitz: Karl Schmitz,
Dr. Max Brandt

Dirigent: Stephan Arnold

E-Mail: info@musikverein-wesel.de

Facebook:
(Konzert)

<https://fb.me/e/3zCCMhvrI>

(Chorprobe)

<https://fb.me/e/QLKuLdtY>



Chor-
reise
Great
Britain

6/19



Probe

8/22

Der Chor des Städtischen Musikvereins Wesel

The
Armed
Man

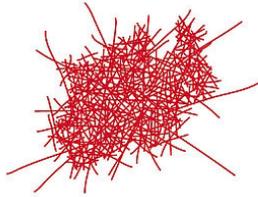
9/22



Carmina
Burana

6/24

Wir danken allen Sponsoren, Förderern, Spendern, Unterstützern
und Freunden des Städtischen Musikvereins Wesel e.V.



Kultursekretariat NRW
Gütersloh



VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



IHNEN – unserem Publikum





Tianwa Yang



Daniel Heide



Konstantin Krimmel



Trio Belli-Fischer-Ringer



Stefan Vladar



Olga Scheps



Stephan Görg



Erik Sohn



Vocal Journey



Bernd Wilden



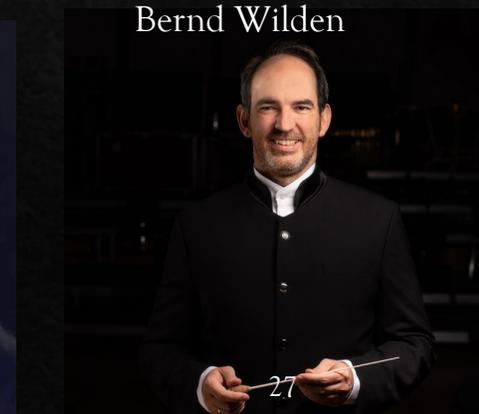
Neue Philharmonie Westfalen



Barbican - Quartett



Domonkos Héja



Rasmus Baumann

Karten/Abos im Vorverkauf an der Theaterkasse im Städtischen Bühnenhaus und im Online-Shop des Städtischen Bühnenhauses Wesel oder über die Homepage des Städtischen Musikvereins Wesel

www.musikverein-wesel.de

www.wesel.de/kultur-freizeit/staedtisches-buehnenhaus/online-tickets-fuer-das-staedtische-buehnenhaus

**100
+12**



MUSIK
VEREINT
MUSIK
VEREIN



Hansestadt Wesel
am Rhein